Mode mit Biss

„Ob Schmuck, Haute Couture, Einrichtungen, Bühnenbilder, bildende Kunst oder Skulpturen: Meine Kunst will immer entweder mitreißen oder provozieren, sich aber ganz sicher nie der Aufmerksamkeit entziehen", so die Berliner Designerin Zofie Angelic über ihre Werke, „die sich stilistisch von Glamour über Grunge bis zu Cyberpunk bewegen, stets ohne ihren exklusiven und selbstbewussten Ausdruck zu verlieren." Aufmerksamkeit ist ihr auch mit ihrer neuesten Kollektion sicher, bei der die Models in zweifacher Hinsicht Zähne zeigen.

Foto, Copyright: Lars Kroupa

Zofie Angelic wurde 1965 in Aussig (Ústí nad Labem) an der Elbe in Tschechien geboren. Gegen Ende des Prager Frühlings 1968 flüchtete die Familie nach Skandinavien zu Verwandten. So wuchs die gebürtige Tschechin im multikulturell geprägten Stadtteil Nørrebro der dänischen Hauptstadt Kopenhagen auf und verfügt heute über beide Staatsangehörigkeiten. Unter anderem in London und Paris studierte sie schließlich Kunst, Kleidungs- und Schmuckdesign, lebte zeitweise auch in Barcelona, Madrid, Mailand sowie Prag und ist zusätzlich gelernte Gold- und Silberschmiedin. Die Sprachen der Länder, in denen sie lebte, spricht die Kosmopolitin fließend.

Früh zeichnete sich ihr Lebensweg bereits ab, denn schon in ihrer Kindheit bewies sie ungewöhnlichen Einfallsreichtum: Als sie im Alter von etwa fünf Jahren ihre Milchzähne verlor, sammelte sie diese und bastelte sich daraus eine einzigartige Halskette. Diese Kreativität und ihr Faible für Schmuck und Mode sollten ab diesem Zeitpunkt dauernder Begleiter des kleinen Mädchens werden und seinen Werdegang bestimmen.

Ob bei der Verarbeitung von feinstem italienischen Leder oder funkelnden Glassteinen für extravagante Accessoires – ihre schöpferischen Anfänge im Kinderzimmer und dieses erste besondere Material hat Zofie Angelic über all die Jahre nie vergessen. Jetzt endlich ist sie tatsächlich zu ihren Wurzeln zurückgekehrt und präsentiert eine neue Kollektion, mit der sie Zähne zum spektakulären Fashion-Sujet erhebt. Unterstützt wird sie dabei von der VITA Zahnfabrik, die als deutsches Traditionsunternehmen mit stetem Fokus auf Qualität und Innovation Marktführer im Segment künstliche Zähne ist.

Inspiration der besonderen Art

Aber wie muss man sich den gestalterischen Prozess einer Ausnahmedesignerin wie Zofie Angelic bei der Arbeit mit einem so speziellen Material vorstellen? Dazu sagt sie selbst: „Ich lasse mich vom Zahn einfach inspirieren! Zum Beispiel ist mir aufgefallen, dass er eine Taille hat – das wissen die meisten Menschen gar nicht. Doch so entwickelte sich die Idee für eine mit Zähnen applizierte Korsage. Auch die vielen verschiedenen Formen können einem kreative Impulse geben. Als ich das erste Mal alle VITA Zähne auf dem Tisch in meinem Atelier vor mir ausbreitete, war ich zunächst überrascht, wie unterschiedlich die Konturen sein können – es war wie eine kleine Reise, diese Vielfalt für mich zu entdecken. Dann erkannte ich, dass sich grundsätzlich feminin und maskulin geformte Zähne unterscheiden lassen. Letztere haben in mir z.B. das Bild von kräftigen, breiten Schultern wachgerufen. So entstand das Design für ein Kleid, das mit strengen, martialischen Schulterkappen aus Zahnapplikationen an eine Uniform erinnert. Die eher weiblich anmutenden Zähne wiederum eignen sich gut für Schmuck und wurden wie eine Art Wasserfall arrangiert. Durch die Kombination dieser beiden Seiten, von femininen fließenden Elementen im Brustbereich und maskulinen rüstungsartigen Elementen im Schulterbereich, entsteht im Endeffekt eine harmonische Einheit."

„Als ich das erste Mal alle VITA Zähne auf dem Tisch in meinem Atelier vor mir ausbreitete, war ich zunächst überrascht, wie unterschiedlich die Konturen sein können – es war wie eine kleine Reise, diese Vielfalt für mich zu entdecken."

Zofie Angelic

Neben dem Couture-Kleid und der Korsage sind zusätzlich schon einige exklusive Accessoires entstanden: Ketten für Frauen und Männer, Ringe sowie Ohr- und Haarschmuck und Schuhe.

Parallelen

Zähne spiegeln für Zofie Angelic Individualität und Ästhetik wider und genau dies ist die Parallele zu ihrer Arbeit. Ihre Modeschöpfungen sind stets von besonderer ästhetischer Wertigkeit und werden zumeist als Unikate angefertigt. Da präsentieren sich Zähne quasi als perfekter Werkstoff für die begeisterte Designerin: „Das Material ist so besonders, das hätte ich vorher gar nicht gedacht. Unerwartet war für mich u.a., dass tatsächlich die Bearbeitung von beispielsweise Glas im Vergleich viel schwerer und komplexer ist. Hinzu kommt, dass die Arbeiten unwahrscheinlich hochwertig durch die gesamte Aufmachung des Materials werden, das meiner Meinung nach sogar mit Edelsteinen und Perlen vergleichbar ist. Diese neuen Schmuckstücke mit Zahnapplikationen sind wirklich sehr wertvoll geworden."

Erste Fotografien der ungewöhnlichen Kreationen, bei denen ein spannender Bezug zu den Zähnen der Models realisiert wurde, überzeugen jedenfalls: Zofie Angelic hat einen fantasievoll-originellen Weg gefunden, um Zähne erfolgreich in Szene zu setzen, indem sie mit ihnen Mode bzw. Accessoires von stilvoller Ästhetik erschuf.

Firmenprofil

kontakt.

VITA Zahnfabrik
H. Rauter GmbH & Co. KG
Spitalgasse 3
79713 Bad Säckingen
Tel.: 07761 562-0
Fax: 07761 562-299
E-Mail: info@vita-zahnfabrik.com
www.vita-zahnfabrik.com